

Kriterien leitungswasserfreundliche Bildungseinrichtung

Bildungseinrichtungen haben die Möglichkeit, eine Auszeichnung als „leitungswasserfreundlich“ zu erhalten. Leitungswasser spart CO₂ und Plastikmüll, ist gesund, erhöht die Konzentration und ist auch noch sehr viel günstiger als Flaschenwasser.

Die Auszeichnung ist **deutschlandweit** möglich. **Alle Schulformen** können mitmachen, auch außerschulische Lernorte. Die Auszeichnung wird vergeben, wenn sich die Schulen zu mindestens zwei Unterpunkten der folgenden drei **Kriterien selbst verpflichten**.

1. Kriterium: Leitungswasser vor Flaschenwasser (Infrastruktur)

- Wasseranalyse seitens des zuständigen Gesundheitsamtes bzw. Wasserversorgers anfordern und durchführen
- Falls das Wasser den Qualitätsansprüchen der Trinkwasserversorgung genügt:
 - Kennzeichnung durch Aufkleber oder Schild der Waschbecken als Trink-Ort und Sicherstellung der Hygiene
 - Aufstellen eines Trinkbrunnens/Wasserspenders an zentralem Ort in der Schule
 - Mensa schenkt nach Möglichkeit Leitungswasser kostenfrei aus, im besten Fall wird Flaschenwasser aus dem Sortiment genommen, auch aus dem der Getränkeautomaten
 - Optional: schuleigene Trinkflasche wird angeboten (z.B. über Förderverein)

2. Kriterium: Schulinterne Wasserbotschafter*innen (Wissen und personelle Ressourcen)

- Schulleitung muss Einverständnis für die Wasserbotschafter*innen geben
- Team besteht aus fünf Schulmitgliedern aus Lehrer*innenschaft, Schüler*innenschaft - heterogene Klassenstufen und/oder Schulverwaltung, Schulcatering, Elternschaft, z.B. über eine Wasser-AG
- Optional: Teilnahme an Wasserworkshops oder Fortbildung von *a tip: tap e.V.*

3. Kriterium: Kommunikation

- Durchführung einer Wasser-Schulaktion pro Schuljahr, z. B.: zum Weltwassertag am 22. März
- Sichtbarkeit der Auseinandersetzung mit dem Thema, z.B.: Plakate in der Schule, Kommunikation auf der Webseite mit Verlinkung
- Hintergrundinfos zum Thema Leitungswasser in Elternbrief und/oder auf Elternabenden kommunizieren

Ablauf der Auszeichnung:

- Die interessierte Schule reicht bei *a tip: tap* eine Selbstverpflichtung ein, bezugnehmend auf die Kriterien mit Ideen und Planungen zu Aktionen, Workshops oder Aktionstagen in Form eines Berichts, Posters, PowerPoint-Präsentation oder Films.
- Wenn die Kriterien erfüllt sind, erhält die Schule eine Urkunde und Aufkleber, um dies sichtbar im Schulgebäude anzubringen.
- Innerhalb der Wasser-Quartiere + Einzugsregionen im Projekt *Wasserwende* kann eine persönliche Auszeichnung und Übergabe stattfinden.
- Veröffentlichung der ausgezeichneten Schulen auf unserer Webseite www.atiptap.org
- Zur Qualitätssicherung wird in einem Zeitraum von einem Jahr, anschließend jeweils nach zwei Jahren, eine aktualisierte Dokumentation (wir erstellen Vordruck) eingereicht.